Protokoll Kiezforum Rummelsburger Bucht
Termin: 12. Juni 2019
Teilnehmer*innen: s. Teilnehmerliste

*Teilnehmer, die Aktionen übernehmen, sind **fett** hervor gehoben.*

1. Rummelsburger See: Wasserqualität

Hans berichtet von der Antwort des Stadtrats auf eine Anfrage, das Gutachten zur Wasserqualität des Rummelsburger Sees zu bekommen. Herr Nünthel teilte mit, dass die Gesundheitsverwaltung gegenwärtig überlegt, ob und wie das Gutachten veröffentlicht wird. Der gegenwärtige Stand sei, dass u.a. in Form eines Flyers darüber informiert werden soll.
Das Thema wurde nicht ausführlich besprochen, es soll bei der nächsten Sitzung Schwerpunkt-Thema sein.

2. Verkehrshelfer-Projekt

Hans stellt kurz den Stand der Beratungen zum Verkehrshelfer-Projekt vor. Man will sich auf die Kreuzung Emma-Ihrer-Straße/Schlichtallee konzentrieren. (s. Anhang - Forum_Rummelsburger Buch_Protokoll_190605).

2. Vorstellung S-Box

Eckhard Gauterin vom Netzwerk fahrradfreundliches Lichtenberg stellte sein Konzept zur Verkehrsberuhigung der Wohngebiete als „Superblocks“ rund um das Ostkreuz (S-BOX) vor (s. Anhang - SBOX_2019_06_11). Ziel ist die Verbesserung der Lebensqualität in den Wohnquartieren. Ziel ist, dass die Verkehrsentwicklung, die die Autofahrer verleitet, Schleichwege durch Wohngebiete zu suchen, nicht so weiter gehen kann. Ein langfristiges Konzept ist notwendig. Kurzfristige Maßnahmen sollten sich in dieses Konzept einpassen. Es wird vorgeschlagen, die Wohnquartiere durch nur einen Zu- und Abgang für den motorisierten Individualverkehr (MIV) zugänglich zu machen und den Durchgangsverkehr auf wenigen Routen zu bündeln. ÖPNV und Rettungsfahrzeuge sind davon ausgenommen. Begleitend müssen der ÖPNV verstärkt ausgebaut und sichere Fuss- und Radwege geschaffen werden. Der Autoverkehr wird nicht unterbunden aber eingeschränkt. Da das zu längeren Fahrtzeiten für den lokalen Individualverkehr führt, wird die Motivation, andere Verkehrsmittel zu nutzen, gestärkt. Näheres siehe Anhang.
Es wurden auch speziell die Möglichkeiten für die Rummelsburger Bucht diskutiert. Möglich wäre die Hildegard-Marcusson-Straße oder die Emma-Ihrer-Straße als einzigen Zugang offen zu halten. Der Durchgangsverkehr würde dadurch verhindert.
Es wurde als kurzfristige Maßnahme ein Antrag für ein absolutes Halteverbot auf der „An der Bucht“ zwischen Emma-Ihrer- und Clara-Grunwald-Straße besprochen. Damit würde u.a. Rettungsfahrzeugen die Möglichkeit eröffnet, in das Wohngebiet zu gelangen und den Bewohnern des Allod-Blocks die Zufahrt ermöglicht. Gerd stellte dar, dass es um die Erreichbarkeit der Haushalte in der Clara-Grunwald-Str., Lina-Morgenstern-Str., Vicky-Baum-Str. und An den Knabenhäusern, die zu Staustunden nicht oder nur unter extremen Bedingungen angefahren werden können. Betroffen sind mehr als 150 Haushalte. Der Antrag wurde einstimmig beschlossen, nachtäglich aber wieder infrage gestellt, da er dem langfristigen Ziel, den Durchgangsverkehr zu unterbinden, nicht dient.
Eine weitere Strategie wurde vorgeschlagen: Es sollte ein Antrag an die BVV gestellt werden, dass das Bezirksamt geeignete Maßnahmen ergreift, Durchgangsverkehr aus den Wohnquartieren raus zu halten. Eine Präsentation des Vortrags von Eckhard könnte als flankierende Maßnahme dazu dem Verkehrsausschuss oder den Fraktionen vorgestellt werden.
In der Diskussion konnte kein endgültiger Konsens gefunden werden.

3. Kidical Mass

Hans stellt kurz die geplante Demo Kidical Mass vor. Schüler und Eltern werden bei einer Fahrraddemo für sichere Schulwege demonstrieren. Die Aktion findet am 31. August statt. Es wird rechtzeitig dazu aufgerufen werden.

3. Hauptstraße 8

Hans berichtet darüber, dass für die Anwohnerversammlung zur Nutzung des ehemaligen Polizeigeländes ein Termin gefunden wurde: 20. August 2019. Dabei soll nicht nur die Machbarkeitsstudie vorgestellt und zu den bisherigen Vorstellungen des Bezirks (Kita und eine Jugendfreizeiteinrichtung) und den Plänen des Senats für Kultur berichtet werden. Vielmehr sollen die Forderungen der Anwohner zur Nutzung des Geländes und der Gebäude zum Ausdruck gebracht werden. Titel der Veranstaltung: Townhall Gespräche #2 - Kultur und Jugend in der alten Polizeiwache Hauptstraße 8.

4. Rummelsburger Festspiele

Es wurden noch einige organisatorische Festlegungen besprochen. Es sollte möglichst noch Werbung für das Fest am Samstag gemacht werden.

Weiter Termine:

14.06.2019	10:00 Uhr	Forum Rummelsburger Bucht
15.06.2019	14:00 Uhr	Rummelsburger Festspiele
17.06.2019	19:00 Uhr	Bürgerjury
19.06.2019	19:00 Uhr	NFL (Netzwerk Fahrradfreundliches Lichtenberg)
27.06.2019	19:00 Uhr	Ausschuss Ökologische Stadtentwicklung
10.07.2018	**19:00 Uhr**	**Kiezforum**
30.07.2019	10:00 Uhr	Verkehrshelfer-Projekt
20.08.2019	18:30 Uhr	Townhall Gespräche #2
31.08.2019		Kidical Mass

Anhänge: Forum Rummelsburger Bucht_Protokoll_190605
SBOX_2019_06_11

13.06.2019 Hans Pagel

NETZWERK
FAHRRADFREUNDLICHES
LICHTENBERG

SBOX - Superblocks rund um das Ostkreuz

E. Gauterin (info@radbezirk-lichtenberg.de)

SBOX-Verkehrskonzept – Stand: 11.06.2019

Inhalt

1. **Vorstellung des *SBOX-Verkehrskonzeptes***
2. **Ausgestaltung ausgewählter Superblocks**
3. **Weiteres Vorgehen**

A. **Erster Schritt zur Umsetzung: *SBOX 1 „PBL Marktstraße“***
   Erhöhung der Radverkehrssicherheit in der Marktstraße durch Einführung einer *Protected Bike Lane*

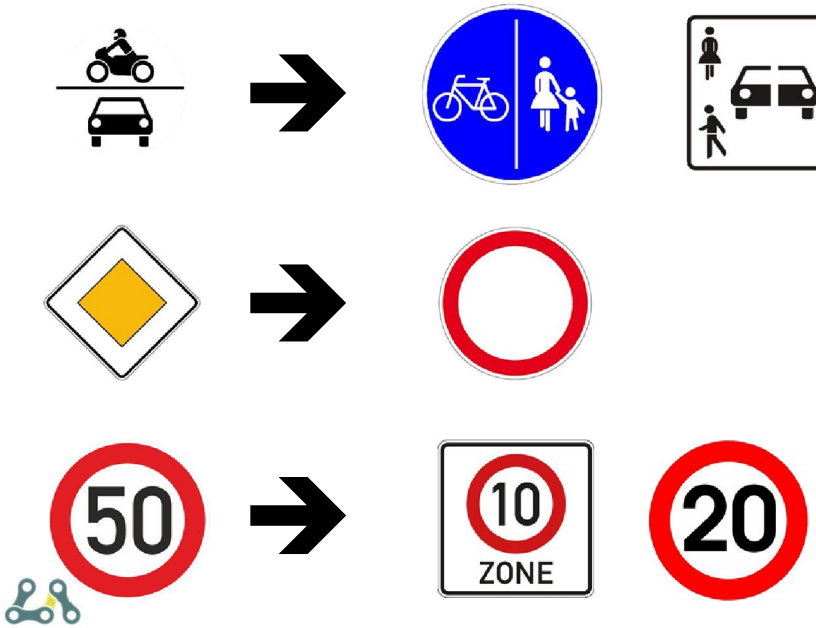
1. Vorstellung des SBOX-Verkehrskonzeptes

SBOX-Zielsetzung

- **Verbesserung der Lebensqualität** in den Wohnquartieren rund um das Ostkreuz mit Hilfe eines nachhaltigen Verkehrskonzeptes.
- **Zeitgemäße Strategie zur Stadtentwicklung** nach dem Prinzip „Verkehrsvermeidung – Verkehrsverlagerung – verträgliche Verkehrsgestaltung“.
- **Stärkung des Umweltverbundes** aus Fußverkehr, Radverkehr und Öffentlichem Personen-Nahverkehr (ÖPNV) durch eine konsequente Erschließung des neu geschaffenen Regionalbahnhofs Ostkreuz.

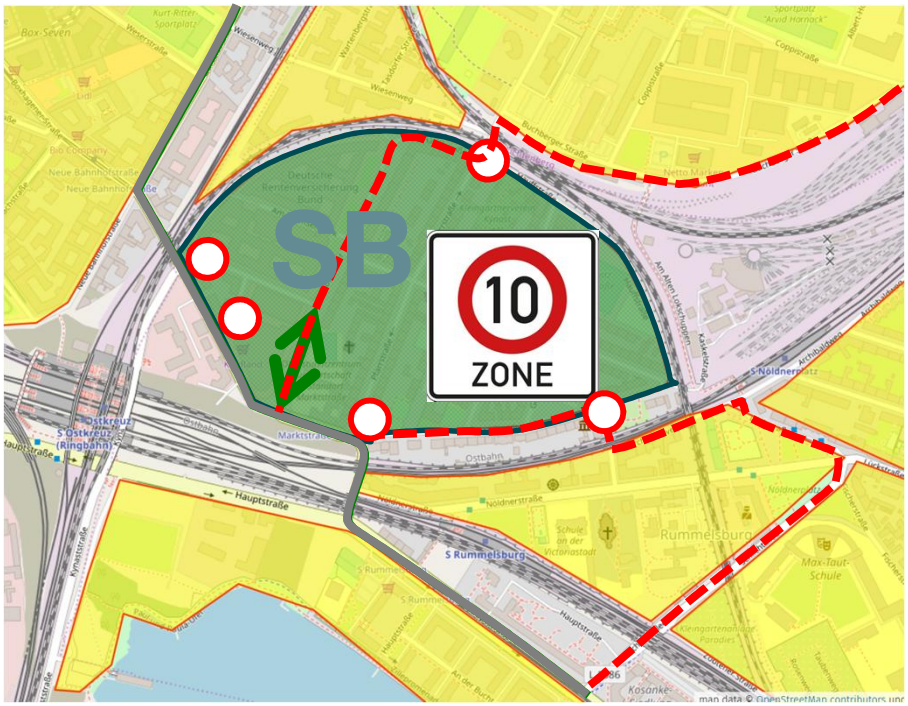
SBOX – Umsetzung der Verkehrsstrategie mit Superblocks

Superblock-Strategie aus Barcelona übernommen mit den Zielen:



- **Verkehrsvermeidung** durch veränderte Verkehrsmittelwahl (z.B. Einkauf zu Fuß/ per Rad).
- **Verlagerung des Kfz-Druchgangsverkehrs** durch Sperrung der Anliegerstraßen.
- **Verträgliche Verkehrsgestaltung** durch optimierte Durchgangsstraßen.

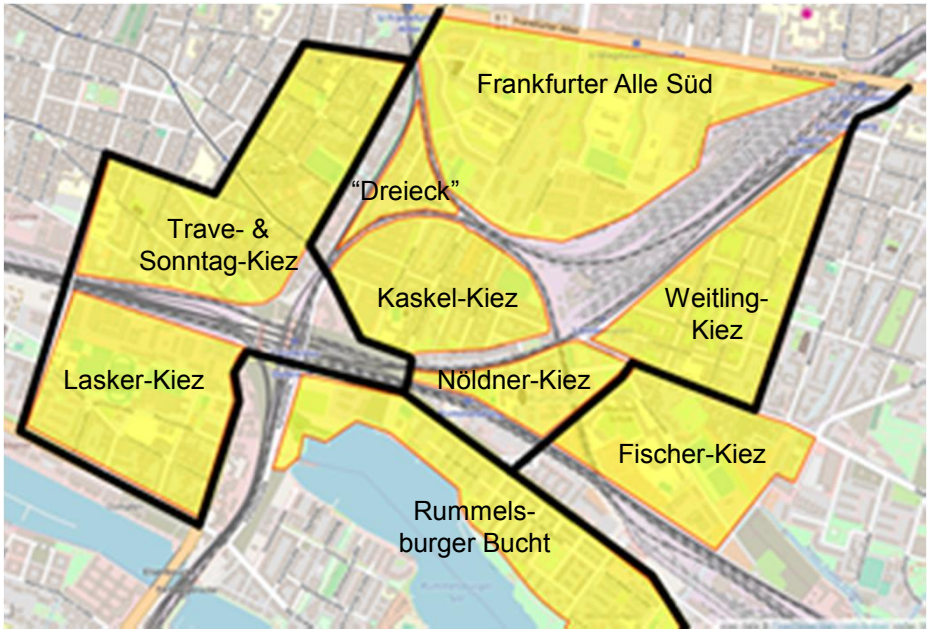
SBOX – Grundidee eines Superblocks (SB)



- Kein Kfz-Durchgangsverkehr durch Straßensperrungen[1].
- Nur eine SB-Zufahrt für den Kfz-Anliegerverkehr.
- Tempo 10 Zone innerhalb des gesamten SB.

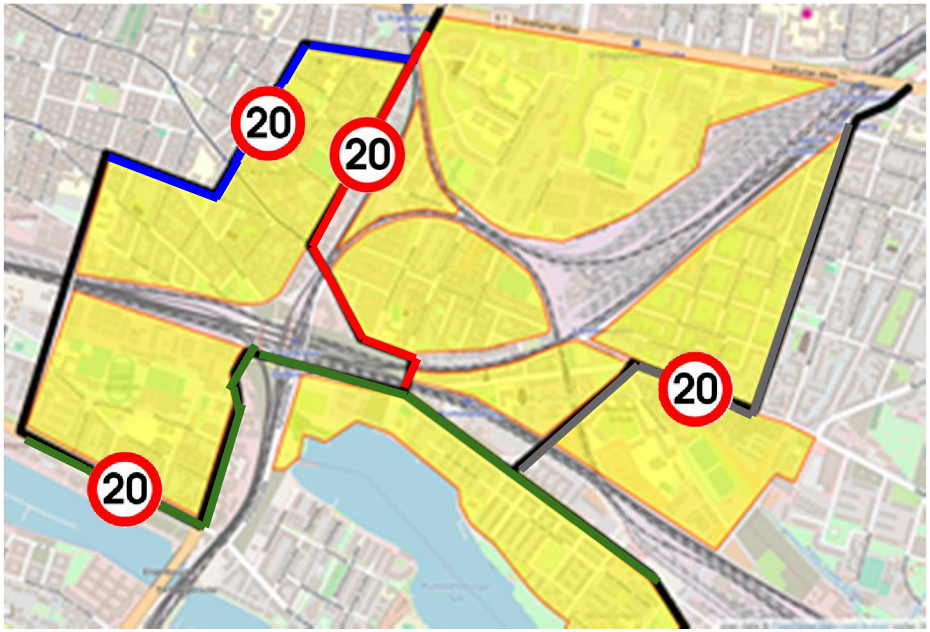
[1] Sperrungen nur noch von BVG- und Notfall-Kfz passierbar.

SBOX – Merkmale der neun Superblocks (SB) rund um das Ostkreuz



- Umfassende Einrichtung von neun SB zur Verhinderung einer ungewollten Verlagerung des Kfz-Durchgangsverkehrs.
- Ausweitung und Weiterentwicklung eines Parkraum-Managements (inkl. Parkhaus- / Parkplatznutzung).

SBOX – Gestaltung der vier verbleibenden Kfz-Durchgangsstraßen[1]



[1] Neue Bahnhofstr. - Marktstr. - Karlshorster Str.
Stralauer Allee - Markgrafendamm - Hauptstr.
Weitlingstr. - Lückstr. - Schlichtallee.
Wülischstr. - Holteistr. - Weichselstr. - Scharnweberstr.

Erhöhung der Kfz-Durchschnitts-Geschwindigkeit bzw. Straßen-Leistungsfähigkeit durch:

- Sperrung zahlreicher Einmündungen.
- Aufeinander abgestimmte Ampelschaltungen.
- Durchgehend zwei- statt vierspurige Straßengestaltung.
- Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit.

SBOX - Verträgliche Gestaltung der Durchgangsstraßen (Entwurf)

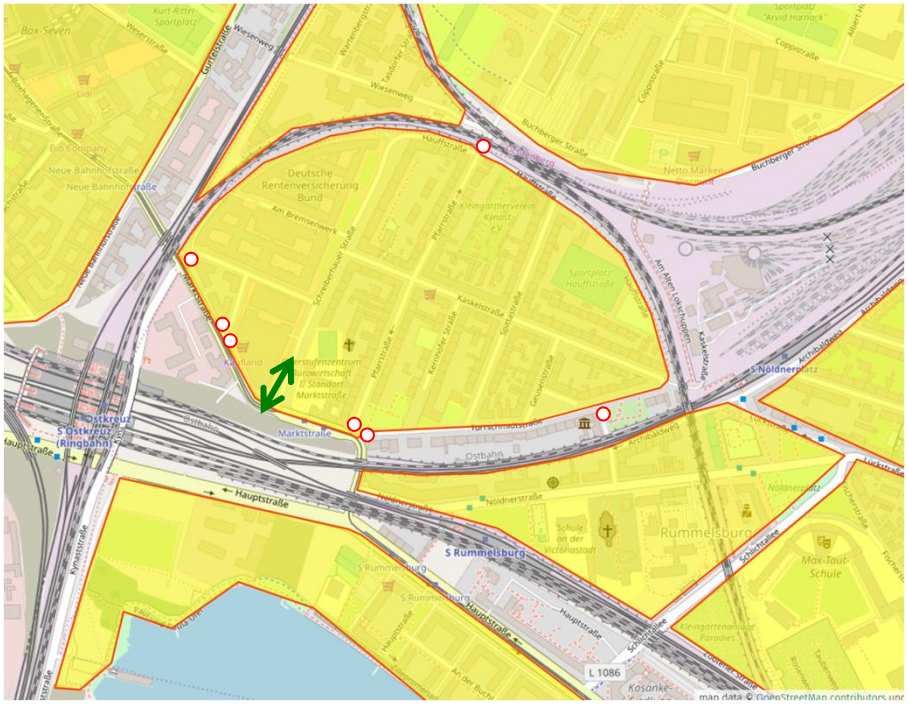
1. Geschützte Radwege (sog. *Protected Bike Lane*) .
2. Kfz-befreite Grünphasen für Fuß- und Radverkehr.
3. Ampelgesicherte Fuß- und Radüberwege.
4. Tempo 20 auf allen Durchgangsstraßen (mit fest installierten Kontrollen).

SBOX- Weiterführende Maßnahmen zur Verkehrsvermeidung und zur Stärkung des Umweltverbundes

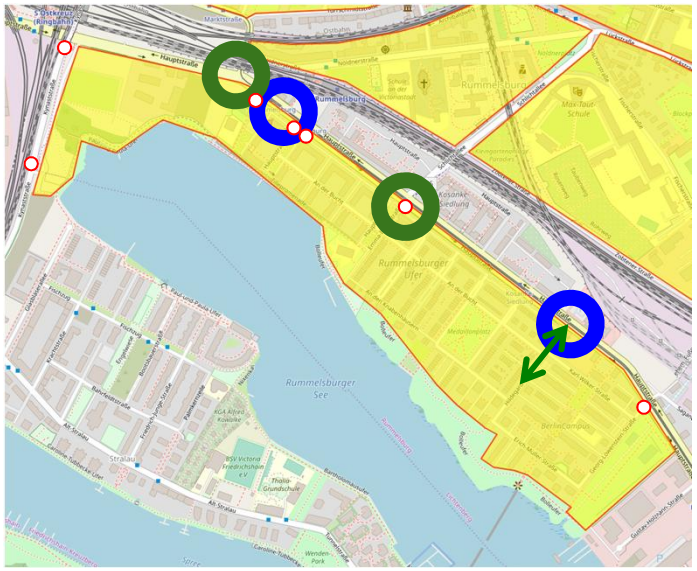
- Anbindung **TRAM 21 & TRAM 22** sowie **Buslinie 240** an das Ostkreuz.
- **Kürzere S-Bahntakte** der Linien S3, S5, S7 und S75.
- **Verlängerung der S75** bis mindestens S-Bahnhof Friedrichstraße.
- **Schaffung zahlreicher P+R-Stellplätze** an den Bahnhöfen der S3, S5, S7 und S75 in den Außenbezirken Berlins bzw. angrenzenden Landkreisen Brandenburgs.
- Machbarkeitsstudie zur Nutzung der Betonplatte unterhalb des Ostkreuzes zur **Anbindung der U1/ U3 an die U5** mit U-Bahnhof Ostkreuz.

2. Ausgestaltung ausgewählter Superblocks

Merkmale des Superblocks „Kaskelkiez“


Hauptstraße
Marktstraße
Ostbahn
S Rummelsburg
S Ostkreuz (Ringbahn)
Rummelsburg
L 1086
Max-Taut-Schule
Deutsche Rentenversicherung Bund
Kaskelstraße
Pfarrstraße
Hauffstraße
Schreiberhauer Straße
Buchberger Straße
Coppistraße
Gürtelstraße
Wiesenweg
Türrschmidtstraße
Nöldnerstraße
Nöldnerplatz
Archibaldweg
Schule an der Victoriastadt
Sportplatz Hauffstraße
Kleingartenverein Kynast
Kleingartenanlage Paradies
Kosanke-Sportplatz
Netto Markendiscount
Box-Seven
Lidl
Bio Company
Kurt-Ritter-Sportplatz
Sportplatz Arvid Harnack
Am Bremsenwerk
Am Alten Löschhaus
Kynastweg
Kynaststraße
Neue Bahnhofstraße
Schreiberhauer Straße
Kaskelstraße
Spitzastraße
Kernhofer Straße
Pfarrstraße
Gürtelstraße
Wiesenweg
Wurtenbergstraße
Tauchaer Straße
Coppistraße
Buchberger Straße
Hauffstraße
Kynaststraße
Schulstraße
Lichtenbergstraße
Fischerstraße
Max-Taut-Schule
Kleingartenanlage Paradies
Schreberstraße
An der Bucht
Hauptstraße
Marktstraße
Ostbahn
Nöldnerstraße
Schule an der Victoriastadt
Rummelsburg
Max-Taut-Schule
Türrschmidtstraße
Archibaldweg
Nöldnerplatz
Kosanke-Sportplatz
Kleingartenanlage Paradies
Sportplatz Hauffstraße
Kleingartenverein Kynast
Deutsche Rentenversicherung Bund

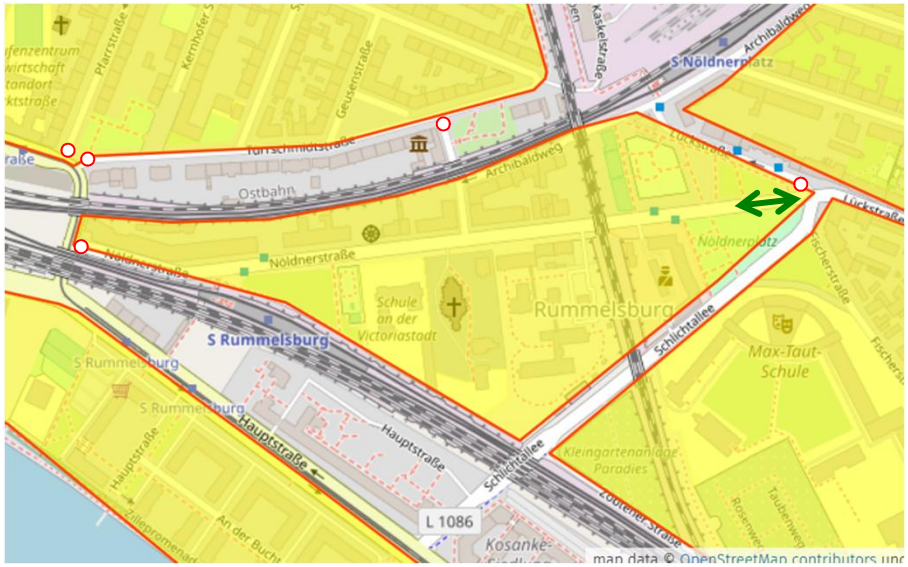
Merkmale des Superblocks „Rummelsburger Bucht“



Merkmale SB „Rummelsburger Bucht“:

- Kfz-Anliegerverkehr nur über Hildegard-Marcusson-Straße.
- Kfz-Durchgangsverkehr durch Sperrung aller weiteren Zugänge zur Hauptstraße unterbunden (inkl. Kynastbrücke).
- Sperrung der Emma-Ihrer-Straße zur Entlastung der Kreuzung Hauptstraße/ Schlichtallee. Dadurch Kreuzung mit Kfz-befreiten Grünphasen für Fuß- und Radverkehr ermöglicht.
- Einrichtung einer Kreuzung mit Kfz-befreiten Grünphasen an der Ecke Hauptstraße/ Karlshorster Straße.

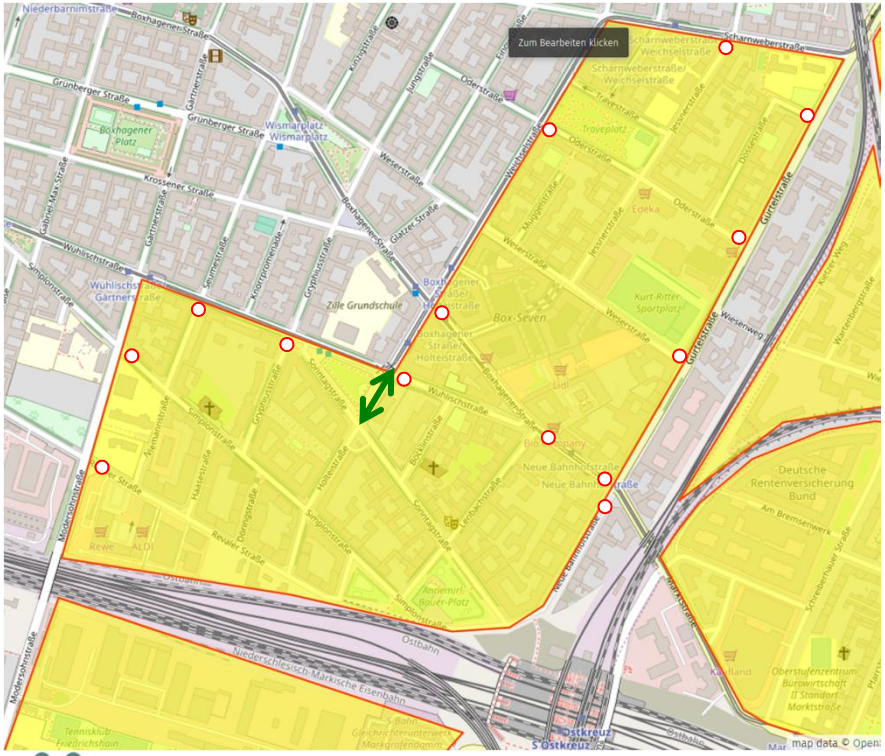
Merkmale des Superblocks „Nöldnerkiez“



Merkmale des SB „Nöldnerkiez“:

- Kfz-Durchgangsverkehr durch Sperrung der Nöldnerstraße (Ecke Karlshorster Straße) unterbunden.
- Westliche Nöldnerstraße (wegen der Grundschule und Kitas) als Spielstraße umwidmen.
- Sperrung westliche Lückstraße (damit von Norden aus freier Zugang zum Nöldnerplatz besteht) mit Aufhebung der Einbahnstraße Archibaldweg.
- Kfz-Anwohner/innen-Verkehr nur über Nöldnerstraße (Ecke Schlichtallee).

Merkmale des Superblocks „Trave- & Sonntag-Kiez“



- Kfz-Durchgangsverkehr durch Sperrung der Boxhagener Straße unterbunden.
- Kfz-Anwohner/innen-Verkehr nur über Weserstraße und Holteistraße.
- Eine Zusammenfassung des Trave-Kiez und des Sonntag-Kiez zu einem SB erscheint notwendig, damit eine Sperrung der Boxhagener Straße (notwendig für die PBL-Marktstraße) zwangsläufig (und die Boxhagener Straße nicht als Trennlinie zweier SB für den Durchgangsverkehr möglich) erscheint.

3. Weiteres Vorgehen

Weiteres Vorgehen

Anwohner*innen und Initiativen:

- Öffentlichkeitsarbeit

  (Internetauftritt; Präsentationen in Kiezbeiräten; Pressemitteilung, …)
- Öffentlichkeitswirksame Aktionen

  (Infoveranstaltungen; Demos; …).
- Austausch und Vernetzung mit ähnlichen Projekten bzw. Verkehrsstrategien

  (Wrangelkiez Autofrei; Tag des guten Lebens; …).

Weiteres Vorgehen

Wissenschaft und Politik:

- Wissenschaftliche Begleitung des Vorhabens.
- Kontakt zu Berliner Regierungsparteien
  (SBOX-Vorstellung auf Partei-Klausurtagen; Diskussionsveranstaltung mit den verkehrspolitischen Sprecher*innen; …).
- SBOX-Konzept in Bezirks- und Senats-Verkehrsausschüssen präsentieren.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit